

Straßenpflege in Wien

Städt. Volks-Zeitung

Freitag, 7. November

Gute Straßen sind ein unbedingtes Erfordernis des modernen Großstadtverkehrs. Ihr Bau und ihre Erhaltung zählen zu den wichtigsten Aufgaben der Wiener Stadterhaltung, die bestrebt ist, trotz den zeitbedingten Beschränkungen auch hier möglichst viel zu leisten. So wurden in der ersten Hälfte des Jahres 1941 Straßen- und Gehsteiginstandsetzungen in dem beachtlichen Flächenmaß von mehr als einer Million Quadratmeter vorgenommen. Im Vorjahr begonnene Straßenbauten im alten und neuen Wiener Stadtgebiet wurden vollendet, weitere Straßenbau- und Instandhaltungsarbeiten sind ständig im Gange. Außerdem wurden mehr als 5000 Meter Randsteineinrichtungen durchgeführt, Sickergruben gebaut, Entwässerungsgruben gereinigt, Böschungen instandgesetzt und sonstige Wasserläufe und Entwässerungsanlagen angelegt. Alle diese Arbeiten am Wiener Straßenkörper sind den fleißigen Händen von 900 Arbeitern anvertraut.

Festliche Aufzählung

Für die in die Wiener Ostmarktwerte neu eingestellten 36 Lehrlinge bedeutete der gestrige Tag die Aufnahme in den Kreis der schaffenden Volksgenossen, und damit den ersten Schritt ins Berufsleben. Die Lehrlinge hatten in dem festlich geschmückten Gesellschaftsraum Aufstellung genommen, wo Betriebsjugendwarter Bledmann sie und die Festgäste begrüßte und sie zum Streben nach Höchstleistungen aufforderte. Betriebsführer Edert hielt den jungen Arbeitskameraden ihre Verpflichtungen vor Augen, und nahm ihnen nach Verlesung der Verpflichtungsformel das Gelöbnis ab, das sie durch Handschlag über der „Goldenen Fahne“ leisteten. Mit einer Ansprache des Betriebsobmannes Huber fand die Feier, die von Vorträgen der Werkstabelle und von Sprechchören umrahmt wurde, ihren Abschluß.

Anfall in der Grinzinger Allee

Mittwochabend ist der 56jährige Gärtnergehilfe Franz Wörth aus der Hermann-Löns-Gasse in der Grinzinger Allee beim Uebersteigen der Jahrbahn gegen einen fahrenden Straßenbahnzug der Linie 39 geraten, wobei er vom Triebwagen erfasst wurde; mit einer Gehirnerschütterung und Rippenfrakturen an Schläfe und Hinterkopf wurde der Verunglückte auf die erste Unfallstation gebracht. — In der Jägerstraße wurde gestern nacht der 50jährige Bauleiter Josef Lumpi aus der Burggasse von einem Personauto niedergestoßen; mit Rippenfrakturen am Hinterkopf wurde er auf die erste Unfallstation gebracht.

*

Gestern nacht ist in der Erzherzog-Karl-Straße bei der Wagramer Straße der 46jährige Maschinist Franz Kratochvil aus der Kampfstraße mit seinem Fahrrad gestürzt; mit Prellung des Nasenbeines und des Handgelenkes wurde er in die erste Unfallstation gebracht. — In der Simmeringer Hauptstraße ist gestern der 30jährige Hauptwachtmeister der Feuerwehropolizei Anton Jack, Gumpendorfer Straße 36, vom Trittbrett des Triebwagens eines Straßenbahnzuges der Linie 71 gestürzt; er wurde mit Bruch der rechten Speiche in das Polizeihospital gebracht.

Bei der Arbeit verunglückt

Gestern ist der 54jährige Maschinenarbeiter Josef Szandel aus der Hernstorferstraße in einem Betrieb in der Nischholzgasse mit der linken Hand in eine Fräsmaschine geraten; er wurde mit Quetschungen aller Finger der linken Hand in das Arbeiterunfallspital gebracht. — In einem Betrieb in der Gumpendorfer Straße ist die 52jährige Hilfsarbeiterin Antonie Stanek aus der Sedlitzgasse in einen Kofschacht gefallen. (Prellung des rechten Oberschenkels, Wohnung). — Der 43jährige Magazinarbeiter Franz Scherzer aus Stokerau ist bei der Arbeit in einem Magazin des Güterbahnhofes Aspangbahn ausgeglitten. (Verletzung des rechten Sprunggelenkes, Arbeiterunfallspital). — In der Strauchgasse wurde gestern bei der Arbeit die 53jährige Bedienerin Anna Spiegler aus der Alpenstraße vom herabfallenden Oberlichtteil eines Fensters getroffen. (Rippenfrakturen am Scheitel, zweite Unfallstation.)

* **11.000 freiwillige Helfer mit 57.000 Tagewerken.** Wie aus dem abschließenden Bericht des Amtes für Beamtendeckung des Bundes hervorgeht, hatten sich zum heurigen Ernteeinsatz aus Wien 11.301 Beamte, davon 10.183 männliche und 1099 weibliche, gemeldet, die rund 57.073 Tagewerke vollbrachten.

* **Scharizer auf einem Großappell.** Stellvertretender Gauleiter Scharizer sprach auf einem vom Schulungsamt der Gauleitung Wien durchgeführten Großappell der Zellenleiter des Bundes Wien über das

Thema: „In diesem Krieg sichern wir die Zukunft des deutschen Volkes.“

* **Mit AdS. zu Hagenbeck.** Wie im Vorjahr hat auch in der diesjährigen Spielzeit der Zirkus Hagenbeck die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ ein Abkommen getroffen, wonach die Leitung des Zirkus Hagenbeck ermäßigte Karten „Kraft durch Freude“ zur Verfügung stellt.

* **Ein Eisenständer fiel auf den Balkon.** Auf einem Balkon des Hauses Cumberlandstraße 43 ist gestern der 65jährige Hilfsarbeiter Josef Pfeiffer von einem vom Dach stürzenden 25 Kilogramm schweren Eisenständer am Rücken getroffen und zu Boden geschleudert worden; mit schweren Prellungen der linken Hüfte und des Hinterhauptes wurde er in das Krankenhaus Penzing gebracht.

* **Gestürzt.** Die 45jährige Private Thekla Topicek aus der Währinger Straße ist Mittwoch bei ihrem Wohnhaus gestürzt; mit Bruch des linken Schenkels wurde sie auf die erste Unfallstation gebracht. — Auf dem Neuen Markt ist der 59jährige Franz Gabriel gestürzt. (Blutwunde über dem linken Auge; erste Unfallstation). — Die 32jährige Private Marie Körber aus der Koblengasse ist gestern Ecke Mariahilfer Straße-Zieglergasse gestürzt; sie wurde mit Prellung des rechten Fußes in ihre Wohnung gebracht. — In der Malfattgasse ist die 46jährige Helene Wagner aus der Fritschgasse gestürzt; sie wurde mit Prellung der rechten Hüfte in ihre Wohnung gebracht.

* **Mit dem Kopf in die Windschutzscheibe.** Ede Gußhausstraße-Argentinier Straße mußte Mittwoch ein Lastwagen jäh abbremsen, wodurch ein nachkommender Lastwagen an den ersten anfuhr. Bei dem Anprall wurde der Mitfahrer des letzteren, Franz Berisch aus der Gestettengasse, mit dem Kopf gegen die Windschutzscheibe geschleudert; er konnte sich mit leichter Verletzung an der Stirn allein in häusliche Pflege begeben. Beide Fahrzeuge wurden schwer beschädigt.

* **Von einem Unbekannten mißhandelt.** In der Kopalgasse wurde gestern nacht die 50jährige Kaffeehausköchin Emilie Handl aus der Strindberggasse von einem unbekanntem Mann durch einen Fußtritt in die Kreuzgegend mißhandelt; sie mußte auf dem Polizeirevier in der Rinnböckstraße mit einer Prellung des Fochbeines und des Kreuzbeines ärztlich behandelt. Die Amtshandlung ist eingeleitet.

* **Das Bierkrügel als Wurfschloß.** Gestern nacht wurde in einem Lokal in der Reichsbrüdenstraße der



In der früheren Wiener Kunstgewerbeschule fand anlässlich der Erhebung zur Reichshochschule ein Festakt statt, an dem Reichsminister Rust (Mitte) und Reichsleiter Baldur von Schirach (rechts) teilnahmen. Aufn.: Wien-Bild.

38jährige Pflasterer Karl Langtaler vom Stiftsweg im Verlauf eines Streites mehrerer Gäste von einem geschleuderten und splittenden Bierkrügel verletzt, so daß er mit drei Stichwunden an der linken Hand vom Arzt des Rettungsdienstes behandelt werden mußte.

* **Namenstage am 7. November.** Engelbert, Malachius. — Sonnenaufgang: 7 Uhr 47 Minuten. — Sonnenuntergang: 17 Uhr 28 Minuten. — Mondaufgang: 20 Uhr 1 Minute. — Monduntergang: 10 Uhr 34 Minuten.

Kurzberichte aus den Nachbargauen

Ochsen stiften Unheil

In Sankt Andra im Lavanttal, Kärnten, führte der 52jährige Landarbeiter Martin Böck mit einem Ochsenspann Kürbisse vom Feld; als sich der Schieber des Wagens öffnete und ein Teil der Kürbisse herabstollerte, wurden die Ochsen scheu, gingen durch und schleiften Böck mit, der, mit schweren Verletzungen bewußlos in das Krankenhaus gebracht, seinen Verwundungen erlag. — Als vor einem Bahnschranken der Arlbergbahn bei Flauring der Bauer Josef Neurer sein Ochsenspann anhielt, um einen Zug passieren zu lassen, rannten die Tiere den geschlossenen Schranken nieder und zogen den Wagen auf das Geleise; der Bauer konnte die Tiere noch antreiben und sie dadurch zwingen, auch den zweiten Schranken zu durchbrechen, so daß der Wagen in Sicherheit gebracht wurde, ehe der Zug die Uebersehung passierte.

* **Landwirte und Keller ausgezeichnet.** Anlässlich des Abschlusses des Wettbewerbes der Milchzeugungs-schlacht 1940 wurden gestern im Rahmen einer kleinen Feier verdienstvolle Landwirte und Betriebsführer von Gütern des Reichsgaues Wien sowie deren Gefolgschaftsmitglieder geehrt. Gaubauernführer Ingenieur Benesch betonte in seiner Ansprache, daß der Einsatz und die Mithilfe der Ausgezeichneten für die Sicherung der Ernährung des Volkes nicht hoch genug eingeschätzt werden kann und überreichte neun Betriebsführern sowie acht Kellern und Kellnerinnen die ihnen verliehenen Urkunden.

* **Gärtnerische Berufsschule Sankt Pölten.** Der Reichsstatthalter von Niederdonau hat den Beauftragten für Obst- und Gartenbau des Kreises Sankt Pölten Obstbauinspektor Rudolf Bregina mit der Leitung des gärtnerischen Berufsschulungsunterrichtes für das Winterhalbjahr 1941/42 betraut. Gleichzeitig wurde angeordnet, daß die Lehrlinge der Kreise Melk und Lilienfeld der Berufsschule in Sankt Pölten unterstellt werden.

* **Die Kerze am Nachttisch.** Eine Gasthausangestellte in Eierning bei Steyr ließ, als sie schlafen ging, eine Kerze am Nachttisch brennen, da sie sich den Wecker nach dem Stundenschlag der Turmuhr stellen wollte, sie

schliefe aber ein. Durch die niederbrennende Kerze wurde der Nachttisch und ein Kasten in Brand gesetzt. Die Schlaflerin erwachte infolge des starken Rauches, so daß sie sich retten und die Löschung des Brandes veranlassen konnte.

* **Unfall im Dienst.** In Mannersdorf am Leithagebirge ist Mittwoch der 29jährige Zugbegleiter Josef Leberbauer, Admiral-Scheer-Straße 220, beim Aussteigen aus einem Waggon umgekippt; er mußte mit Verletzung des rechten Sprunggelenkes und Fußknöchels mit der Ostbahn nach Wien und hier in das Arbeiterunfallspital gebracht werden.

* **Vom Zug getötet.** Auf dem Bahnhof in Oberberz-Altheim, Oberdonau, wurde das zweijährige Reichsbahnerklub Franz Weichselberger von einem einfahrenden Zug niedergestoßen und so schwer verletzt, daß es im Krankenhaus in Braunau starb.

* **Im Steinbruch tödlich verunglückt.** In einem Steinbruch in Blöding bei Neuhaus a. d. Donau, Oberdonau, geriet der 51jährige Johann Sammer aus Sankt Martin beim Ablieben eines großen Steinblocks vom Felsen zwischen diesen und den vorzeitig abrutschenden Stein. Trotz allen Anstrengungen seiner Kameraden konnte er erst nach drei Viertelstunden aus seiner Lage befreit werden; er erlag jedoch bald darauf seinen Verletzungen.

* **Von einem Jungtier schwer verletzt.** In Angath, Tirol, wurde der 58jährige Landarbeiter Josef Desel von einem Jungtier derart gegen eine Mauer gedrückt, daß er mit einer stark blutenden Kopfwunde bewußtlos liegend blieb.

* **Wasserstand.** Wasserstandsbericht vom 6. d.: Passau (Donau) + 510 (Abnahme 2), Schärding (Inn) + 270 (Abnahme 2), Linz (Donau) + 280 (Abnahme 12), Wels (Traun) + 82 (Zunahme 2), Mauthausen (Donau) + 320 (Abnahme 6), Steyr (Enns) + 134 (Abnahme 2), Wien-Reichsbrücke (Donau) + 339 (Abnahme 6). Vorherige für heute, Freitag: Wien-Reichsbrücke + 338. Beharrend.

ADOX *Dr. Schleichner*
Fotofilm